

TRAFO

TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel

TRAFO steht für Transformation: Das TRAFO-Programm, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, unterstützt die Transformation von Kultureinrichtungen und der damit verbundenen kulturellen Infrastruktur in ausgewählten ländlichen Regionen. Ziel ist es, mit regionalen Akteuren Veränderungsprozesse der dortigen Museen, Theater, Bibliotheken, Musikschulen und Kulturzentren zu gestalten und das gewonnene Wissen über erfolgreiche Modelle einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln.

Die Kulturstiftung des Bundes fördert das Programm TRAFO in den Jahren 2016 bis 2023 mit bis zu 22,8 Mio. Euro.

TRAFO 1: 2016 bis 2020

In der ersten Phase unterstützt TRAFO sechs modellhafte Transformationsvorhaben in den Regionen Oderbruch, Südniedersachsen, in der Saarpfalz und auf der Schwäbischen Alb. Bei den Transformationsvorhaben gehen die beteiligten Kultureinrichtungen ganz unterschiedliche Wege: Einige Einrichtungen verändern sich zu einem regionalen Zentrum für Kultur und Begegnung, erarbeiten Angebote, die über ihren kulturellen Auftrag als Museum, als Bibliothek oder als Theater hinausgehen und öffnen sich für neue Aufgaben und neue Kooperationen in der Region. Andere Institutionen werden mobil und gehen mit ihrer Arbeit über die Stadtgrenzen hinaus, um mit Partnern in den umliegenden Regionen ortsspezifische Projekte und partizipative Angebote umzusetzen. Wieder andere Kultureinrichtungen verbünden sich mit anderen Akteuren und stimmen ihre Arbeit aufeinander ab. Und manche der beteiligten Regionen unterstützen die Zivilgesellschaft dabei, wieder mehr Strukturen und Ansprechpartner für die Kultur zu etablieren.

Regionen und Projekte

Oderbruch: „Oderbruch Museums Altranft – Werkstatt für ländliche Kultur“

Südniedersachsen: „Harz|Museen|Welterbe“

„Inter-KULTUR-Labor“

„Jacobson-Haus Seesen“

Pressekontakt:

Kristin Bäßler
Leitung Wissensvermittlung & Kommunikation

TRAFO – Modelle für
Kultur im Wandel
Projektvereine bakv gUG
Prinzessinnenstraße 1
10969 Berlin

T +49 (0) 30 609886052
kristin.baessler@trafo-
programm.de
www.trafo-programm.de

Eine Initiative der



Schwäbische Alb: „Lernende Kulturregion Schwäbische Alb“

Saarpfalz: „Kultur+“

TRAFO 2: 2019 bis 2023

Im Dezember 2017 hat der Stiftungsrat der Kulturstiftung des Bundes entschieden, TRAFO für weitere Regionen in den Flächenländern, die bislang nicht an TRAFO beteiligt sind, zu öffnen. Darunter sind Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Thüringen, Rheinland-Pfalz und Bayern. In Abstimmung mit den Kulturministerien wurden jeweils zwei Regionen pro Bundesland ausgewählt, die ab Herbst 2018 mit finanzieller und fachlicher Unterstützung in einer Entwicklungsphase ihre Ideen für ein umfassendes Transformationsprojekt für ihre Region erarbeiten. 2019 wählt eine unabhängige Expertenjury bis zu fünf Regionen aus, die eine Förderung für die Umsetzung ihrer Transformationsprojekte in den Jahren 2019 bis 2023 erhalten.

Wissensvermittlung

Neben der Förderung der Projekte ist es das Ziel des TRAFO-Programms, kontinuierlich Ergebnisse und Erfahrungen aus den beteiligten Projekten zu sammeln und diese in Form von Fachgesprächen, öffentlichen Veranstaltungen und Veröffentlichungen an Multiplikatoren weiterzugeben.

Akademien

Im Rahmen von TRAFO treffen sich alle beteiligten Akteure (Vertreter der beteiligten Kultureinrichtungen und Verwaltungsmitarbeiter) zwei Mal im Jahr zu einer Akademie, die jeweils an einem anderen TRAFO-Standort stattfindet. Zentrales Anliegen ist es, das gastgebende Projekt sehr detailliert kennenzulernen, Wissen und Methoden zwischen den TRAFO-Projekten auszutauschen und zusätzliches Expertenwissen aus Theorie und Praxis einzubinden.